
2 Zeitgeschichtliches rund um die Situationistische Internationale

2.1 Chronologie 1944-1972

Die ausführliche Fassung der hier kaum erläuternden Aufstellung findet sich unter www.theorie.org: Ex.: Chronologie mit Erläuterungen.

- Weltgeschichtliche, kunst- und ideengeschichtliche Ereignisse
- Stichpunkte zur Vorgeschichte und Geschichte der Situationistischen Internationale sind grau unterlegt.

1944

- Landung der Alliierten in der Normandie.
- Frankreich: Einzug de Gaulles in Paris. Résistance-KämpferInnen und Bevölkerung ziehen hier und da NS-KollaborateurInnen zur Verantwortung. Bildung einer provisorischen Regierung im Einklang mit den Alliierten, Bündnisvertrag mit der SU; Mitverwaltung der Besetzung Deutschlands; Frankreich ist Hauptankläger im Nürnberger Prozess.

1945

- 27.1.: Die Rote Armee befreit u.a. Auschwitz.
- Mai: Sieg der Alliierten über die deutschen Streitkräfte. In den 5 Jahren seit seinem Einmarsch in Polen hatte Deutschland über 11 Mio Zivilisten ermordet, darunter mit äußerster staatlicher Systematik 6 Mio jüdische Menschen.
- Der 20jährige Isidore Isou (Jean Isidore Goldstein) emigriert aus Bukarest nach Paris, wo er die lettristische Bewegung gründet.
- 6.8.: Abwurf der US-Atombomben über Hiroshima sowie drei Tage später über Nagasaki. Kapitulation des Tennô-faschistischen Japan.
- 2.9.: Offizielles Ende des Zweiten Weltkriegs.
- Wiederbesetzung von Indochina durch Frankreich, nachdem dort bereits die «Demokratische Republik Vietnam» mit Ho Chi Minh (KP) an der Spitze gegründet worden ist.

1946

- 1946-1954 Indochina-Krieg Frankreichs gegen die KP-geführte nationalrevolutionäre Vietminh-Bewegung («Erster Indochina-Krieg»).
- Wahlen zur französischen Nationalversammlung, Verfassung entsprechend der Deklaration der Menschenrechte 1789.